

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 17 (1963)

Heft: 9: Industriebauten = Bâtiments de l'industrie = Factories

Artikel: Auswahl aus 1000 neu errichteten Fabriken in den USA

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-331686>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

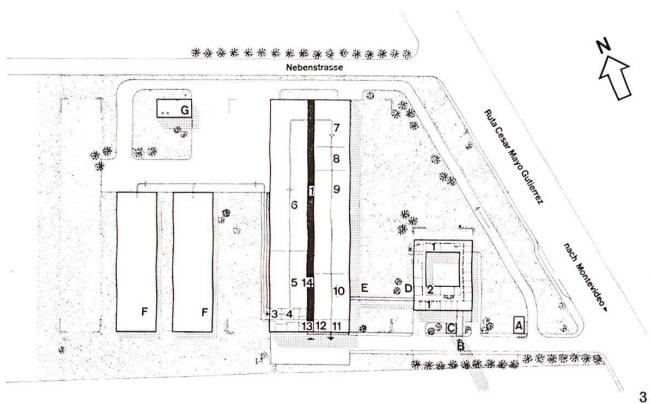
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

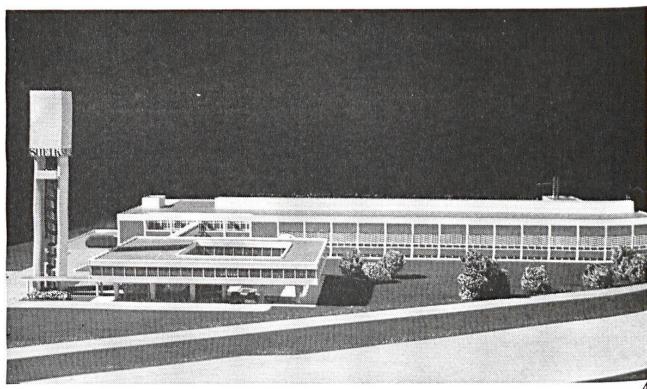
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



3
Grundriß
A Pfortnerhaus
B Eingang Verwaltung
C Wasserturm
D Verwaltung
E Fabrikation
F Rohtabaklager
G Kesselhaus

- 1 Büros
2 Konferenzräume
3 Eingang Rohtabak
4 Saucenküche und Klebstoff
5 Öffnen der Gebinde und Vorbereitung
6 Tabakzubereitung
7 Verpackungsmaterial und Werkstatt
8 Zigarettenfilter
9 Zigarettenfabrikation und
Verpackungsmaschinen

3



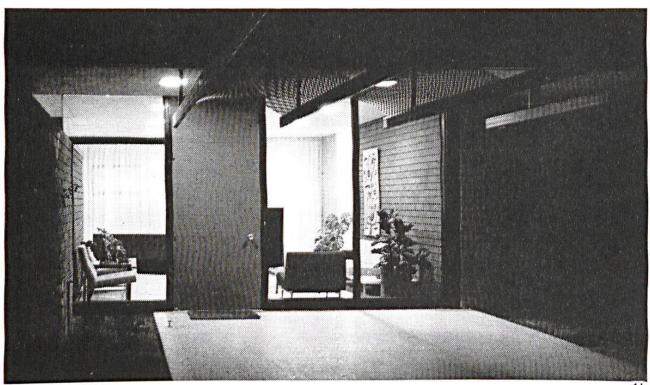
4
Links der Wasserturm, in der Mitte das Verwaltungsgebäude auf Stützen, im Hintergrund die Fabrikationshalle

4

Auswahl aus 1000 neu errichteten Fabriken in den USA

Von unserem New-Yorker Korrespondenten

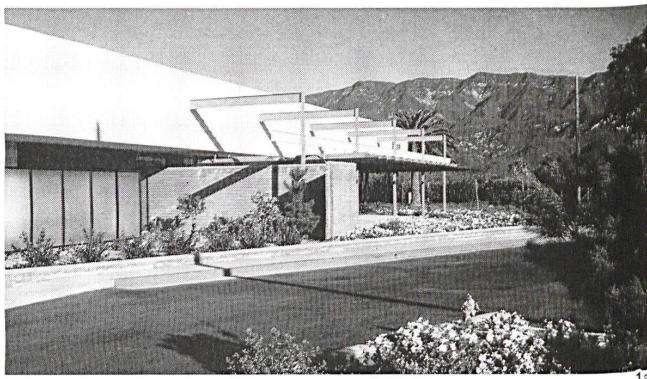
Große Industriebauten und auch kleinere werden neuerdings nicht nur in den Städten und ihren Vororten neu errichtet, sondern auch in Orten, die bisher im wesentlichen ausschließlich für Wohnhäuser bestimmt waren. Die Gemeinden wehren sich zum Teil gegen diese Industrialisierung. Aber es ist viel leichter, ihre Zustimmung zu dem Neubau zu gewinnen, wenn die neuen Fabriken und Bürogebäude architektonisch schön und anziehend gestaltet sind. Das ist mit einer der Gründe, warum Schönheit und gefälliges Aussehen bei der Beurteilung von Industriebauten neuerdings eine fühlbare Rolle spielt. Schön gebaute, vorbildlich beleuchtete, mit Klimaanlagen versehene Industriebauten ziehen auch eine höhere Stufe von Personal an, und das bedeutet einen zweifellosen Vorteil für die Industriegesellschaft. Die New-Yorker Zeitschrift «Factory» teilt jedes Jahr den zehn besten Industriebauten in den USA einen Preis zu. In diesem Jahr mußte die Auswahl unter nahezu 1000 Bewerbern – alles neu errichteten Industriebauten – getroffen werden. Darunter sind Anlagen von insgesamt 1 Million Quadratfuß Fläche mit 4000 Angestellten – und auch kleinere Betriebe mit 20 000 Quadratfuß und mit weniger als 60 Angestellten.



1b



1c



1a
Infrared Industries, Inc., Western Division, Santa Barbara, Kalifornien. Architekten: A. Quincy Jones, Los Angeles
1b
Infrared Industries Inc. Haupteingang bei Nacht
1c
Infrared Industries Inc. Der Empfangsraum

1d
Infrared Industries Inc. Das Sekretariat am Gartenhof
1e
Infrared Industries Inc. Der Ruheraum für Angestellte mit Blick auf den Pazifischen Ozean



1d



1e



2a

Die zehn preisgekrönten Industriebauten werden als Meisterwerke ihrer Art betrachtet. Es sind Neubauten des Jahres 1962, bei denen Gefälligkeit des Aussehens mit produktionsfördernder Durchführung des Baues in Einklang stehen. Es ist noch nicht lange her, daß Fabrikbauten im wesentlichen als Ingenieurarbeit betrachtet wurden. Heute tritt der Architekt bei ihrer Planung in den Vordergrund, und er kann durch neue Ideen und tiefschürfendes Verständnis für architektonische Wirkungen und Möglichkeiten den neuen Industriebauten den Stempel der Individualität verleihen.

Im folgenden seien vier der besten Industriebauten des Jahres 1962 kurz charakterisiert.

Infrared Industries, Inc.

Die neue Fabrik der Gesellschaft für Herstellung von elektronischen Instrumenten und Apparaten befindet sich in Santa Barbara, Kalifornien. Die Preisrichter bezeichnen den Bau als «schmuck und ruhig». Architekt des Baues ist A. Quincy Jones in Los Angeles. Die Lage des Gebäudes zieht Vorteil aus den nahen Ausblicken auf den Pazifischen Ozean und die Santa-Ynez-Berge. Der einstöckige Bau nimmt 30 000 Quadratfuß ein, hat rote Ziegelwände und breite Fenster. Er umschließt eine Gartenanlage von 1600 Quadratfuß. Das Innere hat eine schalldämpfende Decke. Die Planung war darauf bedacht, eine ruhige, informelle Atmosphäre zu schaffen, wie sie für Forschungsspezialisten und Laboratoriumstechniker angebracht ist.

Westinghouse Electric Corporation

Die neue Fabrikanlage der Westinghouse Electric Corporation befindet sich in Muncie, Indiana. Architekten sind Eliot Noyes & Associates in New York, und Ebasco Services, Inc. in New York. Das einstöckige Gebäude schließt 626 000 Quadratfuß ein. «Hoch, weit und schön» ist das Stichwort, mit dem die Preisrichter die neue Fabrik kennzeichnen. Das Gebäude befindet sich auf einem

300 Acres umfassenden Grundstück. Erweiterungsbauten nach Belieben sind möglich, so daß mit einer Verwendung dieser Industrieanlage bis in die 1990er Jahre gerechnet wird.

Keasbey & Mattison Company

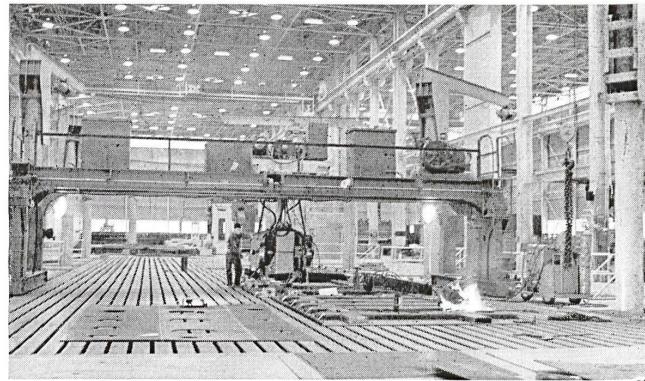
Die neue Fabrik von Keasbey & Mattison Co., Ambler, Pennsylvania, befindet sich in Hillsboro, Texas. Asbest und Asbestzementprodukte werden dort hergestellt. Es handelt sich um ein einstöckiges Gebäude aus Stahl und Asbestkonstruktionsmaterial, gebaut von der Austin Co. in Cleveland, Ohio. «Vielfältigkeit, temperiert durch Zweckmäßigheit» ist das Schlagwort, das die Preisrichter für diesen Typ von Fabrikbau wählten.

Dr. W. Sch.

Norge

Die neue Fabrik von Norge, einer Abteilung der Borg-Warner Corporation in Fort Smith, Arkansas, wurde namentlich wegen ihrer perfekten Innenausgestaltung gewählt. Die Fabrik nimmt eine Million Quadratfuß ein. Über zehn Kilometer von ineinander greifenden Beförderungssystemen über den Köpfen der Arbeiter strömen in den vier End-Assembly-Lines des Betriebes zusammen.

Dr. W. Sch.

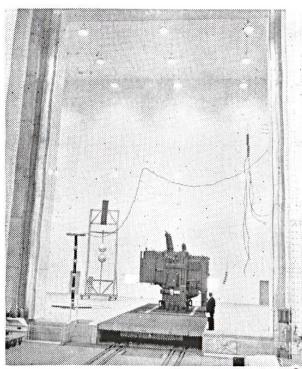


2b

2a
Westinghouse Electric Corporation. Die neue Fabrik in Muncie, Indiana. Architekten: Eliot Noyes & Ass., New York, Ebasco Services, Inc., New York
2b

Westinghouse Electric Corporation. Inneres der Fabrikationsräume mit schwerem Portalkran mit Auslegern
2c

Westinghouse Electric Corporation. Hochspannungslaboratorium



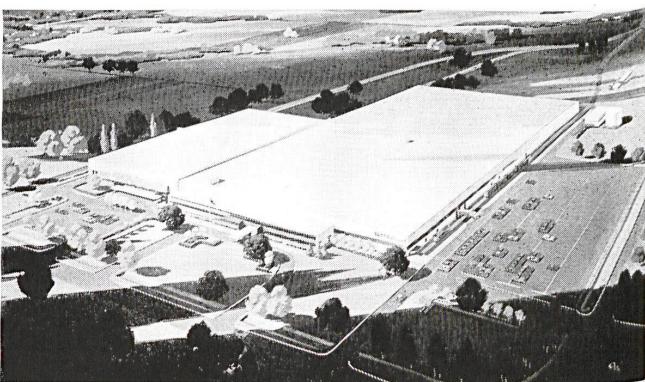
2c



3

3
Keasbey & Mattison Company. Neue Fabrik in Hillsboro, Texas. Architekten: Austin Co., Cleveland
4

Die neue Fabrik von Norge, eine Abteilung der Borg-Warner Corporation in Fort Smith, Arkansas



4

Trotz der starken Mechanisierung, die das Baugewerbe in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten erfahren hat, arbeitet es noch heute nach überwiegend handwerklichen Methoden. Der Maschineneinsatz hat zwar die menschliche Arbeit zu erleichtern, zu beschleunigen und unter Umständen sogar zu ersetzen vermocht, die eigentlichen Produktionsmethoden auf dem Bauplatz sind aber weitgehend dieselben geblieben. Dadurch konnte auch die Produktivität nicht im selben Maß erhöht werden, wie dies in anderen Wirtschaftszweigen der Fall war, und damit sind die Baukosten im

Laufe der Zeit auch stärker gestiegen als die Kosten vieler industrialisierter Produktionszweige, da Lohn erhöhungen oder Arbeitszeitverkürzungen kaum durch Rationalisierungsmaßnahmen aufgefangen werden konnten.

Eine beliebig weitgehende Mechanisierung handwerklicher Produktionsvorgänge scheitert daran, daß ein wirtschaftlicher Maschineneinsatz nur bis zu einem gewissen Grade möglich ist; zwar gestattet jede Lohn erhöhung eine erneute Steigerung des Mechanisierungsgrades, jedoch sind dabei die Grenzen stets enger gesteckt. Wenn auch durch neue

Maschinen, Geräte, Verfahren und Materialien stets wieder neue Möglichkeiten erschlossen werden, so ist doch die Entwicklung zu einem industrialisierten Bauen zur dringenden Notwendigkeit geworden. Das bisherige handwerkliche Bauen ist durch die zwei Phasen des Entwurfs und der Ausführung gekennzeichnet, wobei die Ausführung aus einer Aneinanderreihung additiver Art von Einzelvorgängen besteht. Diese Einzelvorgänge bestehen häufig aus einer Kombination von Produktion und Montage, was bewirkt, daß sie meist nur in einer nicht veränderbaren Reihenfolge vorgenom-

Heinz Joß, Architekt SIA

Wege zu einer Industrialisierung des Bauens